

Zeitschrift: Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera
Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band: 43-47 (1993-1997)
Heft: 171

Vereinsnachrichten: Protokoll

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PROTOKOLL

*Protokoll
der 112. Generalversammlung der
Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft*

22. Mai 1993

Hotel «de la Couronne», Avenches

Beginn: 14.00 Uhr

Anwesend: 28 Einzelmitglieder
6 juristische Personen

Vorsitz:

Giovanni Maria Staffieri, Präsident

Entschuldigt:

P. Arnold, C. Baumann, Ch. Boehringer,
D. Bonny, H.A. Cahn, F. Chiesa, H. Eggeling,
S. Frey-Kupper, H.-U. Geiger, B. Hedinger,
G. Hirsch, J. Brülisauer, H. Kraehenbühl,
Th. Lehmann, C. Martin, J. Meissonier,
L. Mildenberg, J. Niquille, G. Perret, Ph. Pi-
doux, M. Spoerri, F. Sternberg, E. Zuberbühler.

Der Präsident begrüsst die anwesenden Mit-
glieder und Gäste.

Als Stimmzähler werden gewählt:

B. Klein, Bern, und T. Zeli, Losone.

Die Traktandenliste wird als in Ordnung
befunden.

1. Protokoll der Generalversammlung 1992

In den «Schweizer Münzblättern» 42, 1992,
Nr. 168, 134–141, wurde das Protokoll der
Generalversammlung abgedruckt. Das Proto-
koll wird mit einer Enthaltung angenommen.

2. Jahresbericht des Präsidenten

«Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mit-
glieder der SNG und deren Vertreter.

Der Vorstand freut sich, Sie zum zweiten Mal
in dieser archäologisch und historisch reichen
Stadt einzuladen: das erste Mal war im Jahre
1898, also vor weniger als einem Jahrhundert.

Im Namen des Vorstandes stelle ich Ihnen
den Jahresbericht der Gesellschaft für das Jahr
1992 vor.

Vorstand

Seit der GV von Vaduz hat sich der Vorstand
fünfmal getroffen, nämlich am 8. September
1992 in Zürich, am 26. November 1992 in Bern,
am 9. Februar 1993 und 22. April 1993 in
Zürich und heute morgen in Avenches.

Die Finanzlage der Gesellschaft darf man
weiterhin als gesund bezeichnen, wie Sie an-
hand der Bilanz und der Erfolgsrechnung 1992
feststellen können.

Es kommen aber langsam Wolken auf: die
schleichende Verminderung des Beitrages der
schweizerischen Akademie der Geisteswissen-
schaften (1991: Fr. 31 000.–; 1992: Fr. 29 750.–;
1993: Fr. 27 700.–) wegen Kürzung des Bundes-
beitrages; die Kostenzunahme der Veröffentli-
chungen; die leichte Mitgliederabnahme.

Das sind alles negative Elemente, denen wir
mehr Aufmerksamkeit widmen sollten: der Vor-
stand wird die Situation sehr aufmerksam ver-
folgen.

Die im letzten Jahr vom Vorstand bestimmte
Publikationskommission hat ihr Reglement vor-
bereitet und wird heute – so hoffen wir – eine
Rechtsbasis durch die vorgeschlagene Statuten-
änderung erhalten.

Übrigens hat die Publikationskommission ei-
nige Gesuche besprochen und dem Vorstand
folgende Vorschläge gemacht, die positiv aufge-
nommen wurden:

- ein einmaliger Betrag von Fr. 2000.– an die
Schweizerische Gesellschaft für Ur- und
Frühgeschichte für die Veröffentlichung eines
speziellen Heftes der Zeitschrift «archäologie
der schweiz» über «Archäologie und Numis-
matik»;
- ein Beitrag von Fr. 10 000.– an die Druck-
kosten der Monographie von Pierre Bastien
«Le buste monétaire des empereurs ro-
mains»;
- die Publikation – als Beilage zu den Münz-
blättern – eines jährlichen schweizerischen
Münzfundbulletins, das vom IFS (Inventar
der Fundmünzen der Schweiz) redigiert und
druckfertig zur Verfügung gestellt wird.
Für die Herstellungskosten wird die SNG für
1993 bis 1995 einen jährlichen Beitrag von Fr.
3000.– gewähren.

Mit dieser letzten Entscheidung wird eine aktive Zusammenarbeit zwischen der SNG und dem IFS eingeleitet.

Veröffentlichungen

Die *Rundschau* 1992, Bd. 71, unter der Redaktion von Silvia Hurter, ist Ende 1992 erschienen: sie umfasst 251 Seiten mit 28 Tafeln und enthält sechs Artikel über antike und mittelalterliche Numismatik, nämlich:

«La chronologie du monnayage de Syracuse sous les Deinoménides» von Denis Knoepfler; «Die Staterprägung von Phencos» von Sabine Schult; den dritten Teil der Monographie von Italo Vecchi über die etruskische Münzprägung; «The revolt of Tryphon and the accession of Antiochus VI at Apamea» von Arthur Houghton; «Zur frühen Münzprägung Siziliens unter römischer Herrschaft: der Hort von Campobello di Licata» von Suzanne Frey-Kupper und «Heinrich III./Heinrich IV. in Konstanz» von Ulrich Klein; dazu die längeren Besprechungen von Christoph Boehringer über den «Randazzo Hoard» von Carmen Arnold-Biucchi und von Georges Le Rider über das Corpus der Münzen Alexanders des Grossen von Martin Price.

Die *Rundschau* 1993, Bd. 72, wird im nächsten Herbst herauskommen.

Sie wird unter anderem folgende Artikel enthalten: «Ob cives servatos» von Jean-Luc Desnier; den vierten Teil von «The coinage of the Rasna» von Italo Vecchi; «Von Ottolinus zum Grossus: die Münzen Luccas und Pisas vom 10. bis 13. Jahrhundert» von Michael Matzke; «Churer Pfennige im 9. und 10. Jahrhundert» von Ulrich Klein.

Das längst versprochene Mitgliederverzeichnis der SNG wird endlich dieses Jahr im Band 72 der *Rundschau* erscheinen.

Von den *Münzblättern* sind im Jahre 1992 die Nummern 165 bis 168 unter der Redaktion von Frau Dr. S. von Hoerschelmann und lic. phil. B. Zäch regelmässig erschienen.

Die Nummer 167 ist Edwin Tobler zum 70. Geburtstag gewidmet und enthält sein Schriftenverzeichnis.

Unter den Beiträgen erinnere ich an diejenigen von Felix Ackermann: «Der Münzkasten des Basler Sammlers Basilius Amerbach», von Marco Mignucci: «Elettro arcaico, incroci di conio inediti», von Hans-Markus von Kaenel: «Das Inventar der Fundmünzen der Schweiz», von Jean-Paul Divo: «Die Münzprägung des

Tyrannen von Musso», von Franz Koenig: «Ein vergoldeter Berner Kreuzer von 1560», von Ruedi Kunzmann und Jürg Richter: «Zur Geldpolitik des Wallis um 1611», von Martin Lory: «Der Ablauf einer Münztaxierung in Bern», von Ulrich Klein: «Eine Fundnotiz für die zeitliche Einordnung einiger undatierter schweizerischer Kleinmünzen des 18. Jahrhunderts», von Beatrix Schärli: «Das Ende der Basler Brakteatenprägung», von Sabine Schult: «Aphroditekopf oder Dynastensbildnis?», von Wayne Moore: «Berytos-Laodicea revisited», von Martin Hartmann: «Bemerkungen zu den Münzfunden aus Pfyn» und von Edwin Tobler: «Eine rätselhafte St. Galler Münze».

Mitgliederbestand

Die SNG zählt heute 711 Mitglieder, das heisst 10 weniger als im Juni 1992. Davon sind

635 ordentliche Mitglieder
60 auf Lebenszeit
16 Ehrenmitglieder

25 neuen Mitgliedern stehen 25 Austritte, 7 Streichungen sowie 3 Todesfälle gegenüber.

Wir bedauern den Tod von

- Ehrenmitglied Prof. Margaret Thompson, Howerford (USA);
- Adolf Rosenthaler, Allschwil;
- Walter Alessi, Avenza (I).

Leider vernahmen wir auch kürzlich die Meldung vom Tod von Dr. Erich Cahn.

Zu Ehren unserer verstorbenen Mitglieder bitte ich Sie, sich zu erheben.

Liste der Neumitglieder

1. Nathanael Alber, La Côte-aux-Fées NE
2. ARETUSA S.A., Lugano
3. Claude Baumann, Obfelden ZH
4. Jürg Bernaschina, Zürich
5. David Bonny, Fribourg
6. Claude Burgan, Paris (F)
7. Gilles Burgarel, Fribourg
8. Kevin Cheek, Aigai Numismatics, Denver (Colorado, USA)
9. Bruno Demuth, Volketswil ZH
10. Pascal Erard, La Chaux-de-Fonds NE
11. Bernard Godel, Avenches VD
12. Franco Grigoli, Suzzara (I)
13. Valentina Grigorova, Sofia (Bulgarien)
14. Historisches Museum Aargau (Jörg Zemp), Schloss Lenzburg AG

15. Kantonsarchäologie Zug (Stefan Hochuli), Zug
16. Henri Kolly, Villarsiviriaux FR
17. Liechtensteinische Landesverwaltung, Archäologie, Triesen (FL)
18. Paul Marcontell, New York (USA)
19. Maurice Paronitti, Bienne BE
20. Bernice Pasquier, Villars-sur-Glâne FR
21. Polska Akademia Nauk Kaklad, Wroclaw (Polen)
22. Massimo Ponzellini, Ascot (GB)
23. Chiara Segafredo, Bologna (I)
24. Monique Serneels-Hofstetter, c/o Cabinet des Médailles, Lausanne VD
25. Mitko Stankov, Wien

Sie sehen, liebe Mitglieder, dass dieses Jahr der Mitgliederbestand, trotz 25 neuen Eintritten, einen negativen Saldo aufweist.

Das ist nicht zu dramatisieren, aber es ist klar, dass wir die Tätigkeit der Gesellschaft und in erster Linie die Rundschau und die Münzblätter prioritär durch die Mitgliederbeiträge finanzieren müssen.

Deshalb ist eine Mitgliederzunahme, vor allem in diesen Zeiten, unvermeidlich; deshalb bitte ich Sie, um das Leben und das Prestige der SNG zu erhalten und zu vermehren, neue Mitglieder anzuwerben.

Ich danke Ihnen.»

3. Jahresrechnung und Revisorenberichte

Der Quästor Italo Vecchi erläutert die Jahresrechnung der Gesellschaft, welche mit einem Verlust von Fr. 4027.85 abschliesst.

Da die Rechnung des Fonds 1991 im Jahre 1992 nicht vollständig vorlag, musste auch über diese Rechnung gesprochen werden.

Die Fondsrechnung 1991 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 62 273.43 ab, die Fondsrechnung 1992 weist jedoch einen Verlust von Fr. 1600.70 auf.

Die Revisoren, H. Rutishauser und Th. Zeli, haben zuhanden des Vorstandes einen schriftlichen Bericht abgegeben und schlagen vor, dass die Buchhaltung künftig durch ein Treuhandbüro erstellt werden sollte. Der Vorstand hat diesen Vorschlag gerne entgegengenommen und für das Jahr 1993 vorläufig die «Régie de Fribourg» bestimmt.

4. Décharge an Vorstand und Revisoren

Die Entlastung durch die Generalversammlung erfolgte einstimmig.

5. Ergänzungswahl des Vorstandes

Der Vorstand schlägt der Generalversammlung vor, neu in den Vorstand zu wählen: Frau Hortensia von Roten, Konservatorin des Münzkabinetts des Schweizerischen Landesmuseums.

Mit grossem Applaus wird Frau von Roten gewählt.

6. Wahl der Rechnungsrevisoren

Die Revisoren Hans Rutishauser und Theodore Zeli stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und werden einstimmig wiedergewählt.

7. Teilrevision der Statuten

Am Anfang der Sitzung bekommen die Anwesenden den vorgeschlagenen Text der Satzungsänderungen, nämlich:

I. Art. 7 wird neu zu «7a».

II. Neu kommt unter 7b hinzu:

«Der Vorstand setzt eine Publikationskommission ein, deren Tätigkeit durch ein vom Vorstand zu genehmigendes Reglement bestimmt wird.»

III. Neufassung Art. 9b

Er heisst nun: «Der durch das Legat Jacob Hirsch errichtete und durch weitere Schenkungen und Vergabungen gespeisene Publikationsfonds wird durch den Vorstand verwaltet. Der Vorstand gewährt, auf Vorschlag der Publikationskommission, aus dem Fonds Beiträge an Publikationen.»

IV. Satzung Publikationsfonds

(Anhang zu den Statuten)

Die «Satzung des Publikationsfonds» wird gestrichen.

Der Präsident informiert die Mitglieder, dass die ehemaligen Mitglieder des Kuratoriums des Publikationsfonds, Dr. h.c. Colin Martin und Dr. Leo Mildenberg sich sofort mit der Ände-

rung und Teilrevision der Statuten einverstanden erklärten.

Dr. Franz Koenig erkundigt sich, ob das vor etwa 10 Jahren erstellte Publikationsreglement aufgehoben werde. Benedikt Zäch antwortet, dass das neue Reglement stark vereinfacht worden sei.

Die Abstimmung ergibt Annahme der Teilrevision der Statuten bei einer Enthaltung.

8. Ernennung von Ehrenmitgliedern

Madame Denise de Rougemont

Der Präsident würdigt die Verdienste von Denise de Rougemont. Sie studierte Archäologie und wurde 1970 als Konservatorin des Cabinet de Numismatique im Musée d'Art et d'Histoire Neuenburg gewählt. Ihre Publikationen zeichnen sich durch grosse Qualität, nicht durch Quantität aus. 1976 wurde sie in den Vorstand der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft gewählt, deren Präsidentin sie in den Jahren 1982 bis 1986 war. Als erste Frau hat sie in einer sehr schweren Zeit die Geschicke der Gesellschaft mit viel Charme und Können geleitet. Denise de Rougemont verdient es, Ehrenmitglied unserer Gesellschaft zu werden. Mit grossem Applaus wählt die Generalversammlung Denise de Rougemont zu ihrem neuen Ehrenmitglied. Der Präsident dankt und überreicht der charmanten Expräsidentin einen Blumenstrauss.

Wissenschaftlicher Teil

Unter dem Titel «Actium et son contexte historique et numismatique» referierte im grossen Saal des Hotels «de la Couronne» Jean-Pierre Righetti.

In einem interessanten Überblick stellte er Lokalprägungen aus dem östlichen Mittelmeerraum vor, die in den Jahren des Übergangs zum frühkaiserzeitlichen Prinzipat ausgegeben wurden. An Beispielen zeigte er, wieviel Neues es hier zu entdecken gibt.

Im Anschluss an den Vortrag besuchten wir das Museum Avenicum.

Die Führung machte Dr. Hans Boegli. Seinen zum Teil witzigen Ausführungen zuzuhören, war ein Genuss.

Dr. Ulla Westermarck

Silvia Hurter stellt in wenigen Worten Frau Dr. Westermarck vor. Allen, die sich mit griechischer Numismatik befassen, ist ihr Name ein Begriff. Von 1972 bis 1992 war sie Konservatorin des Königlichen Münzkabinetts in Stockholm. Ihre bekannteste Publikation behandelt die Münzen von Pergamon. Diese sehr verdienstvolle, renommierte Numismatikerin wurde 1988 zum Dr. h.c. der Universität Stockholm ernannt. Frau Dr. Westermarck als Ehrenmitglied unserer Gesellschaft zu gewinnen, wäre eine Ehre. Auch Frau Dr. Ulla Westermarck wird mit Applaus zum Ehrenmitglied ernannt.

Martin Jessop Price

Er wurde 1939 geboren. Schon in jungen Jahren hatte Martin Price einen sehr guten Namen in der klassischen antiken Numismatik. Unzählige Werke hat er veröffentlicht. Als jüngstes ist zu nennen das vom British Museum und von der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft 1991 gemeinsam herausgegebene Buch «The Coinage in the name of Alexander the Great and Philip Arrhidaeus». Auch Martin Jessop Price wird mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied ernannt.

Traktanden 9 und 10

Unter diesen Traktanden liegt nichts vor.

Ende der Generalversammlung: 15.20 Uhr.

Vor dem gemeinsamen Nachtessen im Hotel «de la Couronne» offerierte uns die Gemeinde Avenches einen Aperitif.

Sonntag, 23. Mai 1993

Um 10.30 Uhr erwartete uns Dr. Boegli vor dem Hotel «de la Couronne» und führte uns durch die alte Stadt Avenches. Viel Schönes und Interessantes gab es zu sehen. Zum Mittagessen trafen wir uns im Hôtel de Ville. Am frühen Nachmittag fand die gut verlaufene Tagung ihren Abschluss.

Die Aktuarin: *Ruth Feller*